Fachgruppe Kommunikation und Politik

Protokoll der Mitgliederversammlung der DGPuK-Fachgruppe „Kommunikation und Politik“

im Rahmen der DGPuK-Jahrestagung in Berlin, 19. März 2025

Leitung der Sitzung: Anne Schulz (AS), Universität Zürich

Protokoll: Lara Kobilke (LK), LMU München (in Vertretung)

Entschuldigt: Philipp Müller (PM), Universität Mannheim

Teilnehmende FG-Mitglieder:
Nayla Fawzi, Daniel Stegmann, Charlotte Löb, Henri Mütschele, Marlis Prinzing, Martin Fischer, Edda Humprecht, Katharina Hajek, Lisa Merten, Henriette Pohle, Simon Kruschinski, Marc Jungblut, Pablo Jost, Hannah Fecher, Tobias Scherer, Annett Heft, Julia Lück-Benz, Ines Engelmann, Elisa Hofmann, Nico Spreen, Maximilian Eder,

Gäste:
Elora Prekop, Rozacie Böge, Jan-Hinrik Schmidt

TOP 1 **Festlegung der Tagesordnung**
Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 **Genehmigung des Protokolls der letzten FG-Mitgliederversammlung (27. Februar 2025 in Innsbruck)**
Protokoll wird ohne Ergänzungen genehmigt.

TOP 3 **Bericht der Sprecher:innen**

- **Kickstarter-Fund**
  - Vorzeigen der PolKom-Kickstarter-Fund-Preisträgerinnen
  - 2025: Sophia Rothut (LM München) neue Preisträgerin
  - Fund wieder ausgeschrieben 2025 für 2026 (750€ Preisgeld) → Bewerber:innen sollten Mitglieder der DGPuK sein oder als solche vorgeschlagen sein → in

Kürze folgt die Ausschreibung, Eingang der Bewerbungen bis 30.06.2025.

- **Anstehende Publikationen der Fachgruppe**
  - Schlüsselwerke der politischen Kommunikation → weiter in Bearbeitung
  - Special Issue in Media and Communication: "Communication in Election Campaigns: Staggering Changes or Same Old, Same Old?"; Herausgeber:innen: Viorela Dan, Uta Rußmann, Anne Schulz, Philipp Müller; Abstracts sind bis zum 15. Juni einzureichen.

- **Mitgliederzahlen:**
  - Aktuell 466 Mitglieder. Bitte weiterhin Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Bereich der Politischen Kommunikation und Kommunikationspolitik für unsere Fachgruppe gewinnen.

- **Neuwahlen der Sprecher:innen im Herbst 2025**
  - Es wurde angekündigt, dass im Herbst 2025 Neuwahlen für die Sprecher:innen der Fachgruppe stattfinden.
  - Anne Schulz erklärte, dass sie nicht erneut kandidieren wird.
  - Anne Schulz erklärt sich bereit, die anstehenden Neuwahlen zu leiten.
  - Philipp Müller gab bekannt, dass er erneut mit einer neuen Co-Sprecherin kandidieren wird. Interessierte, die an einer Mitkandidatur interessiert sind, sind aufgefordert, sich bei ihm zu melden: p.mueller@uni-mannheim.de
  - Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, dass auch neue Teams für die Sprecher:innen-Position kandidieren. Interessierte Kandidat:innen sind gebeten, sich bei Anne Schulz zu melden: a.schulz@ikmz.uzh.ch
  - In der Fachgruppensitzung wurde ein neues Modell der sukzessiven Amtsübergabe diskutiert. Laut diesem Modell würde die Amtszeit künftig immer vier Jahre betragen.
  - Die Entscheidung über das zukünftige Übergabemodell wird in der nächsten Wahl getroffen. Dabei wird entschieden, ob Philipp Müller mit seinem neuen Team

als Nachfolger gewählt wird oder ob ein ganz neues Team gewählt wird.
- Es gab Zustimmung im Auditorium, dass die Wahlentscheidung auch als Zustimmung zum Übergabemodell akzeptiert wird.

TOP 4 Bericht aus der DGPuK-Fachgruppensprecher:innensitzung

- **Rhythmus Jahrestagungen DGPuK**
  Für die Jahrestagung 2027 ist bisher kein Ausrichter gefunden worden. Die wesentliche Ursache ist die Grösse der Tagung mit der sich kleinere Standorte überfordert sehen. Insbesondere die Organisation eines gemeinsamen Dinners ist wegen fehlender Venues eine Herausforderung. Diese Tatsache motiviert die Überlegung, die DGPuK Jahrestagung künftig nur noch alle zwei Jahre („Ecrea-Modell“) stattfinden zu lassen. FG-Tagungen könnten weiterhin jährlich stattfinden. In der FG-Sitzung werden Stellungnahmen der FG-Mitglieder dazu gesammelt:
  - Ines: Zweijähriges Modell wird begrüsst, da es viele Tagungen gibt
  - Nayla: Wenn zweijährig, dann immer in dem Jahr, in dem keine ECREA stattfindet
  - Katharina: Jährliche Fachgruppentagung beibehalten und länger machen (einen Extratag), dafür DGPuK-Jahrestagung nur alle zwei Jahre
  - Nico via Zoom: Überangebot an Tagungen, deswegen wird zweijährig sehr begrüsst
  - Pablo: alle zwei Jahre DGPuK-Jahrestagung macht sie noch viel grösser und damit ihre Organisation noch viel aufwändiger; für Einsteiger:innen in die Wissenschaft ist es die einzige Möglichkeit, die Fachgesellschaft kennenzulernen; Organisationsaufwand geringer machen, indem man wie bei der ICA auf ein Reception-Modell zurückgreift, bei der einzelne Fachgruppen eine Location reservieren, anstatt die Veranstalter für alle
  - Edda: Unklar, ob die Teilnehmendenzahlen durch einen Zwei-Jahres-Rhythmus wirklich zunehmen; das muss vielleicht 2027 einfach als Testlauf getestet werden
  - Kurzer Austausch im Raum dazu, inwieweit PhDs mit 3-Jahresverträgen möglicherweise benachteiligt sind, wenn ein zweijähriger Rhythmus existiert

TOP 5 Vergangene und zukünftige Fachgruppentagungen

- 2025 Innsbruck (26.-28. Februar)
    - Anne dankt Viorela Dan & Uta Rußmann für die Organisation
    - Thema: Wahlkampfkommunikation: (Kaum) Veränderungen im digitalen Zeitalter?
    - Keynote: Cristian Vaccari
    - 51 Teilnehmende
    - 25 Vorträge, 6 Poster
    - Retreat im Anschluss: Update folgt für die Weiterverwertung der Ergebnisse
- 2026 Hamburg:
    - Katharina Kleinen-von-Königslöw, Judith Möller und Lisa Merten laden ein
    - Thema: Demokratische Resilienz als Aufgabe für die politische Kommunikation in einer instabilen Welt
    - Call wird im Mai-Newsletter verschickt.
- 2027: Interessensbekundungen für die Organisation bitte an a.schulz@ikmz.uzh.ch
- 2028: TU Dresden mit Lutz Hagen & Sven Engesser